

Schulinterner Lehrplan Spanisch des Burgau-Gymnasiums Düren.

Stand Juni 2016

1. Einleitung – Das Fach und die Fachkonferenz

Das Burgau-Gymnasium Düren bietet in der Sekundarstufe II die Möglichkeit, in einem dreijährigen Grundkurs die spanische Sprache zu erlernen. Dieses Angebot fügt sich in die allgemeine sprachliche Ausrichtung des Gymnasiums ein und ist eine attraktive Ergänzung des Sprachenportfolios unserer Schüler. Er ermöglicht es außerdem Schülern, die zur Schulform Gymnasium wechseln, die Laufbahnanforderungen im sprachlichen Bereich zu erfüllen.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren. Die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch sehen es auch als Ziel, das individuelle Interesse der Schüler am Fremdsprachenlernen zu fördern, und durch geeignete Methoden eine Sprachlernkompetenz zu vertiefen.

Den Schülerinnen und Schülern des Burgau-Gymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Da eine regelmäßige, kursgebundene Austausch­tätigkeit aufgrund der Beschränkung des Unterrichts auf Grundkurse der Sek.II nicht möglich ist, setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Teilnahme an fremdsprachigen Wettbewerben und die Aufnahme von Gastschülerinnen und Gastschülern aus dem spanischsprachigen Ausland ein. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie durch Vermittlung von Auslandsaufenthalten individuell zu unterstützen.

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

Die **Namen** des Fachvorsitzenden und seiner Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Kontakt
Frau Brockmann	cbrockmann@burgaugymnasium.eu
Frau Loevenich	jloevenich@burgaugymnasium.eu
Herr Matthes (Fachvorsitzender)	amatthes@burgaugymnasium.eu

2. Unterrichtsvorhaben u. inhaltliche Vorgaben

Die hier vorgenommene Ausgestaltung der einzelnen Unterrichtsvorhaben des 3-jährigen Kurses verbindet den Erwerb der im Kernlernplan aufgeführten Kompetenzen mit einer Zuordnung zu inhaltlichen Themen. Diese Themen werden in der Einführungsphase von einer logischen Progression vom Persönlichen hin zum Allgemeinen und Landeskundlichen bestimmt. In der Qualifikationsphase werden die obligatorischen Inhalte bestimmten Halbjahren zugeordnet. Diese Zuordnung gibt Schülern und Eltern eine Orientierungshilfe und dient der Sicherung einer adäquaten Laufbahn im Fach Spanisch im Fall der Wiederholung eines Teils der Qualifikationsphase. Sie erfolgt weiterhin entsprechend dem Beschluss der Fachkonferenz vom 26.06.2012.

Der Unterricht in der Spracherwerbsphase (EP) orientiert sich weitgehend an den Erfordernissen einer logischen sprachlichen Progression. Die FK Spanisch ist sich hierbei darüber einig, dass aus Gründen der Unterrichtsökonomie auf den Einsatz eines Lehrwerkes in dieser Phase nicht verzichtet werden kann und dass die konkrete Ausgestaltung des Kompetenzerwerbs durch die Konzeption des gewählten Lehrwerks mit bedingt wird. Er wird zudem durch den Einsatz weiterer authentischer, aktueller Materialien gefördert. Die weiter unten konkretisierte Behandlung der im Lehrbuch vorgegebenen Materialien ist dabei verbindlich, um einen möglichst gleichen Stand der Schüler bei der Neuzusammensetzung der Kurse nach der Leistungskurswahl zu gewährleisten.

Die FK Spanisch arbeitet zurzeit mit dem Lehrwerk A Tope.com des Cornelsen-Verlags, ISBN 978-3-464-20530-3. Zielvorgabe für die Einführungsphase ist die Behandlung der Unidades 1-8, wobei die Unidad 7 ausgeklammert bleibt, um am Ende des Schuljahres mit dem Thema „ La España verde“ einen sinnvollen Übergang zu dem ersten verbindlichen Thema der Qualifikationsphase („Encuentro con una comunidad autónoma – Andalucía“) zu schaffen.

Die obligatorischen Inhalte der Qualifikationsphase werden den Halbjahren der Q1 und Q2 wie folgt zugeordnet :

Q1.1	Encuentro con una comunidad española	Andalucía en el siglo XXI: - El desarrollo de un turismo sostenible y una agricultura ecológica. - El pueblo gitano: cultura y situación social.
Q1.2	Movimientos migratorios	-España: país de inmigración y emigración -La inmigración desde África. - El paro juvenil y la emigración de los diplomado.s
Q2.1	Facetas de Latinoamérica	-El desafío de la pobreza infantil -La diversidad y la riqueza étnica y cultural. (Ejemplo: Chile)
Q2.2	La España de hoy (con miras al pasado)	-El bilingüismo como faceta de la sociedad española (Ejemplo: Cataluña)

3. Konkrete Ausgestaltung der Unterrichtsvorhaben der Einführungsphase

Die Unterrichtsvorhaben der Einführungsphase werden im Folgenden tabellarisch aufgeführt. Die einzelnen Kompetenzbereiche sind entsprechend der Klassifizierung des für Nordrhein-Westfalen verbindlichen „Kernlehrplan Spanisch SEK II“ (2014) aufgeschlüsselt.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb landeskundlicher Grundkenntnisse 	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in die spanischsprachige Welt 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahren, Verstehen und Akzeptieren kultureller Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten
--	--	--

Funktionale kommunikative Kompetenz

<p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulung der Grundfertigkeiten des Hörens, Global- und Detailverstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authent. und didaktisierten Texten die Hauptaussage entnehmen • suchendes und selektives Lesen üben 	<p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • etw. essen und trinken gehen • nach der Herkunft fragen 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen kurzen Steckbrief schreiben 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Äußerungen in der jeweils anderen Sprache stichwortartig wiedergeben
<p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich begrüßen, sich vorstellen • angeben, welche Sprachen man spricht 				

Verfügen über sprachliche Mittel

(Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- und Intonationsmuster; Orthographie und Zeichensetzung)

WS:geograph. Angaben zu Spanien, Begrüßung, sich vorstellen; Gr.:Verben auf -ar, -er, -ir, ser, Verneinung, Subjektpronomen, Singular/plural, para+inf.

<p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • unbekannte Wörter erschließen u.a. durch andere Sprachkenntnisse erschließen 	<p>Einführungsphase GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe A1 Thema: iHola y bienvenidos! (inkl. Vorkurs) Gesamtstundenkontingent: ca. 16 Std.</p>	<p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Sprachvergleich (u.a. E, F, IT) Ähnlichkeiten und Unterschiede entdecken
--	---	---

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen

Sonstige fachinterne Absprachen

<p>Lernerfolgsüberprüfung ev. Klausur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Mediation und/oder Hörverstehen 	<p>Projektvorhaben</p> <ul style="list-style-type: none"> - evtl. Steckbriefe erstellen
---	---

GK(n)EP UV2 La familia y los amigos				
Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen • Persönliche Lebensgestaltung: Freunde und Familie		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln • erste Kontaktaufnahme in spanischen Alltagssituationen
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hörsehverstehen • einfache didaktisierte Hörtexte zu Alltagssituationen global verstehen • Detailinformationen eines didaktisierten Hörtextes verstehen	Leseverstehen • einfachen authent. und didaktisierten Texten die Hauptaussage und Details entnehmen • suchendes und selektives Lesen üben	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: • Alter, Email, Adresse und Hobbys angeben • jmd. vorstellen		Schreiben • kurze Emails schreiben, in denen man sich vorstellt • Verfassen von dialogischen Texten
		Sprechen: zusammenhängendes Sprechen • Ortsangaben machen • Besitz angeben		
Sprachmittlung • Personen gegenseitig vorstellen (SP → D; D → SP)				
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- und Intonationsmuster; Orthographie und Zeichensetzung)				
WS: Familienmitglieder, Hobbys, Zahlen bis 100; Gr.: estar, hay, Possessivbegleiter, Gruppenverben (e/ie, o/ue), Angleichung der Adjektive etc.				
Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (n) 1. Quartal Kompetenzstufe A1 Thema: La familia y los amigos Gesamtstundenkontingent: ca. 16 Std.		Sprachbewusstheit	
• Wörter erschließen			• Grundlegende Verfahren der Wortschatzarbeit erlernen und anwenden	
Text- und Medienkompetenz				
• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • Umgang mit dem Lehrbuch				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfung ev. Klausur: • Schreiben • Lesen • Mediation und/oder Hörverstehen		Projektvorhaben • eigene Familie vorstellen		

GK(n)EP UV3 El día a día				
Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen • Grundkenntnisse des spanischen Alltags		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit • Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Lebensalltag (z.B. unterschiedliche Essenszeiten)		Interkulturelles Verstehen und Handeln -
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hörsehverstehen • einfache didaktisierte Hörtexte zu Alltagssituationen global verstehen • Detailinformationen eines didaktisierten Hörtextes verstehen (z.B. öffentliche Durchsagen)	Leseverstehen • einfachen authent. und didaktisierten Texten die Hauptaussage und Details entnehmen • öffentlichen Schildern Informationen entnehmen (u.a. Öffnungszeiten)	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: • sich verabreden, einen Grund erfragen und angeben • Pläne machen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: • einen Tagesablauf beschreiben	Schreiben • den eigenen Tagesablauf beschreiben	Sprachmittlung • Sprachmediation bei Verabredungen
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- und Intonationsmuster; Orthographie und Zeichensetzung)				
WS: Uhrzeit, Wochentage; Gr.: reflexive Verben; ir; venir; das direkte Objekt bei Personen; ir a + infinitivo; hacer; poner; salir etc.				
Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe A1 Thema: El día a día Gesamtstundenkontingent: ca. 16 Std.		Sprachbewusstheit	
• Wörter erschließen			• Erste Rückfragen auf Spanisch stellen, Grundkenntnisse des Vocabulario de clase	
Text- und Medienkompetenz				
• einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • Textinhalte visuell darstellen (Cluster, Mindmap u.a.)				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfung ev. Klausur: • Schreiben • Lesen • Mediation und/oder Hörverstehen			Projektvorhaben	

GK(n)EP UV4 ¿Te gusta?				
Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen verschiedener spanischsprachiger Berühmtheiten • Flamenco: Tanz, Kultur und Geschichte 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> • sich kultureller Besonderheiten bewußt werden (u.a. el flamenco, la película española) 		Interkulturelles Verstehen und Handeln
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hörsehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • einfache didaktisierte Hörtexte verstehen • Verstehen eines Liedes (z.B. Manu Chao: „Me gustas tú“) → Detailgenaues Verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • einfachen authent. und didaktisierten Texten die Hauptaussage und Details entnehmen • suchendes und selektives Lesen üben 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Vorwürfe machen, einen Kompromiss finden Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Über Hobbys und Vorlieben sprechen, Personen beschreiben	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • Personenbeschreibung anhand von Bildern u./o. Steckbriefen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • Kernaussagen über Personen sinngemäß zusammenfassen
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- und Intonationsmuster; Orthographie und Zeichensetzung)				
WS:Kleidung, Farben, Aussehen; Gr.:indirektes Objektpronomen, estar+gerundio, dar; decir; Demonstrativbegleiter und -pronomen etc.				
Sprachlernkompetenz	Einführungsphase GK (n) 2. Quartal Kompetenzstufe A1 Thema: ¿Te gusta? Gesamtstundenkontingent: ca. 16 Std.		Sprachbewusstheit	
<ul style="list-style-type: none"> • Wörter erschließen • Erstellen von semantischen Feldern 			<ul style="list-style-type: none"> • Personen sprachlich adäquat beschreiben 	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> • einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • Zweisprachiges Wörterbuch funktional einsetzen 				
Sonstige fachinterne Absprachen				
Lernerfolgsüberprüfung ev. Klausur: <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben • Lesen • Mediation und/oder Hörverstehen 			Projektvorhaben <ul style="list-style-type: none"> - ev. Plakate erstellen (Foto plus Personenbeschreibung) 	

GK(n)EP UV5 En Madrid – madrileños y turistas				
Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Aspekte der Lebensgestaltung und des Alltagslebens in Madrid / Sehenswürdigkeiten 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Lebensalltag zwischen deutschen und spanischen Jugendlichen kennenlernen 		Interkulturelles Verstehen und Handeln - Bedeutung der Familie in Spanien kennenlernen
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hörsehverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfache didaktisierte Hörtexte zu Alltagssituationen verstehen Detailinformationen eines didaktisierten Hörtextes verstehen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> einfachen authent. und didaktisierten Texten die Hauptaussage und Details entnehmen suchendes und selektives Lesen üben 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Wegbeschreibung, Telefonieren, Einkaufen, Sehenswürdigkeiten, Tauschen, Meinungsäußerung Sprechen: zusammenhängendes Sprechen wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebensumgebung darstellen	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> Beschreibung einer Wohnung anfertigen(Ortsbestimmungen) 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> Informationen über Museen aus dem Internet auf Deutsch wiedergeben Spanische Immobilien und Wohnungsannoncen für deutsche Interessenten wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel (Wortschatz; grammatische Strukturen; Aussprache- und Intonationsmuster; Orthographie und Zeichensetzung)				
WS:Stadt, Sightseeing, Wohnung, Möbel, Essen und Trinken, Fortbewegung; Gr.:reale Bedingungssätze, direkte Objektpronomen, Verben e>i, Komparativ etc.				
Sprachlernkompetenz <ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher selbständig benutzen Wörter erschließen 	Einführungsphase GK (n) 2. Quartal (evtl. auch 3. Quartal) Kompetenzstufe A1 Thema: En Madrid – madrileños y turistas Gesamtstundenkontingent: ca. 16 Std.		Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben 	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen Zweisprachiges Wörterbuch funktional einsetzen 				
Lernerfolgsüberprüfung ev. Klausur: <ul style="list-style-type: none"> Schreiben Lesen Mediation und/oder Hörverstehen 			Projektvorhaben <ul style="list-style-type: none"> Erstellen einer kleinen Ausstellung zu Sehenswürdigkeiten Madrids 	

GK(n)EP UV 6 Bienvenidos a Méjico – Conocer el mundo hispánico				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> • Aspekte zur Geschichte Mexikos • Schlüsselereignisse sowie Vorstellung als Reise- und Kulturland: Jahreszahlen, Urlaubserlebnisse, (Reisebericht), Tagebucheinträge, Biographie (Frida Kahlo) 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit landeskundliche Informationen zu Mexiko und Deutschland erkennen und vergleichen		Interkulturelles Verstehen und Handeln Geschichte eines lateinamerikanischen Landes exemplarisch verstehen
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hörsehverstehen <ul style="list-style-type: none"> • globales und selektives Hören: Erfassen von geschichtlichen und biographischen Daten; größere Zahlen 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> • Informationen erfragen, Zeitstrahl auswerten • Interview führen • 2-Minuten Referate zu Themen der mex. Realität. Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> • Urlaubsaktivitäten + Ort beschreiben • über eine berühmte Persönlichkeit berichten 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> • einen Reisebericht + Tagebucheintrag verfassen • e-mails + Briefe über Erfahrungen während einer Reise verfassen mit Gebrauch der Vergangenheitszeiten. 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> • geschichtliche Ereignisse in deutscher Sprache wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> • thematischer Wortschatz: Jahreszahlen + Zeitangaben (desde, hace); Urlaubsaktivitäten + Ortsbeschreibung, Grundvokabular für die Darstellung geschichtlicher Ereignisse, Strukturvokabular einer Biographie • grammatische Strukturen: pretérito indefinido (regelmäßige- und unregelmäßige Verben), Konjunktionen) 				
Sprachlernkompetenz <ul style="list-style-type: none"> • zweisprachige Wörterbücher selbständig verwenden • Informationen sammeln und auswerten • eine Statistik auswerten 	Einführungsphasen GK (n) 3. Quartal Kompetenzstufe A1/A2 Thema: <i>Conocer el mundo hispanoamericano: Bienvenidos a Méjico/De vacaciones en Méjico</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 16 Std		Sprachbewusstheit Urlaubsgespräche und Sachtexte der Urlaubszeit (Interview, e-mail, Tagebucheintrag) planen und anfertigen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit	

		Unterstützung begeben
Text- und Medienkompetenz		
<ul style="list-style-type: none"> • kurze authentische und erweiterte didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen • zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen • e-mails/Briefe und Tagebucheinträge sowie Reiseberichte strukturiert und adressatengerecht wiedergeben 		
Lernerfolgsüberprüfung Klausur: Mediation und/oder Hörverstehen <ul style="list-style-type: none"> • Lesen • Schreiben 	Projektvorhaben -	

GK EP (n) UV 7 La España verde – la diversidad geográfica de España				
Soziokulturelles Orientierungswissen <ul style="list-style-type: none"> Grundkenntnisse über die geographische und kulturelle Vielfalt Spaniens erwerben 		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit <ul style="list-style-type: none"> sich der Gemeinsamkeiten und der Unterschiede des Lebensalltags in den verschiedenen Regionen Spaniens bewusst werden – ev. eigenes Spanienbild reflektieren. 		Interkulturelles Verstehen und Handeln <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsamkeiten und ev. Unterschiede zwischen dem Lebensalltag spanischer und deutscher Jugendlicher erfassen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz				
Hör-/Hörsehverstehen <ul style="list-style-type: none"> globales, selektives und detailgenaues Hörverstehen: 	Leseverstehen <ul style="list-style-type: none"> selektives Lesen: in authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen suchendes Lesen: Texten Globalinformation, Details oder neue grammatische Strukturen entnehmen 	Sprechen: an Gesprächen teilnehmen <ul style="list-style-type: none"> über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren (Reisepläne) Sprechen: zusammenhängendes Sprechen <ul style="list-style-type: none"> mündlichen Bericht zu einer fiktiven Reise vortragen 	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> einen Reisebericht verfassen eine persönliche Stellungnahme verfassen 	Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> die wichtigsten Informationen von Informationsfilmen zu Santiago bzw. Camino de Santiago in Deutsch wiedergeben Inhalte von Gesprächen und Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<ul style="list-style-type: none"> thematischer Wortschatz: Erdkunde, Wetter, Reise. Zeitlich durchgegliederten Bericht in Vergangenheitszeiten schreiben grammatische Strukturen: Formen des imperfecto / Anwendung des imperfecto und des pretérito perfecto im Satzgefüge 				
Sprachlernkompetenz <ul style="list-style-type: none"> zweisprachige Wörterbücher selbständig verwenden Informationen sammeln und auswerten 	Einführungsphasen GK (n) 4. Quartal Kompetenzstufe A1/A2 Thema: <i>La España verde – la diversidad geográfica de España</i> Gesamtstundenkontingent: ca. 16 Std		Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none"> eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben Sprachreflexion: Information und erste Gedanken zur Mehrsprachigkeit Spaniens 	
Text- und Medienkompetenz				
<ul style="list-style-type: none"> kurze authentische und erweiterte didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen e-mails/Briefe, Bewerbung, eine Zusammenfassung schreiben sowie eine persönlichen Bericht verfassen über die Bedeutung eines Auslandsaufenthaltes diskutieren 				
Sonstige fachinterne Absprachen				

Lernerfolgsüberprüfung Klausur: <ul style="list-style-type: none">• Hör-/Hörsehverstehen und/oder Sprachmittlung• Lesen• Schreiben	Projektvorhaben <ul style="list-style-type: none">• z.B. Information zu anderen Regionen Nordspaniens bei Tourismusportalen einholen
---	---

4. Konkrete Ausgestaltung der Unterrichtsvorhaben der Qualifikationsphase

Q1	Inhaltlicher Schwerpunkt (Vorgaben ZA) und Materialien	Interkulturelle Kompetenzen u. Orientierungswissen	Funktionale kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Sprachliche Mittel
1. Q	Encuentro con una comunidad española : Galicia y el Camino de Santiago	- Facetas de Galicia - der Jakobsweg : geographische Lage, die Pilgerreise früher und heute	- Hablar del tiempo - seine eigene Meinung begründet äußern - Aspektdifferenzierung auf der Vergangenheitsstufe	- Erweiterung der Lesekompetenz	-Vervollständigung des grammatischen Kurses -Zusammenführung auf ein einheitliches Niveau Grammatik : - Vervollständigung des Verbsystems - Wdh. nach Bedarf - subjuntivo
2.Q	Encuentro con una comunidad española Andalucía en el siglo XXI: • El desarrollo de un turismo sostenible • El pueblo gitano:	-Facetas de Andalucía -Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus -Gitanos: Kultur (Flamenco), Fragen der gesellschaftlichen Integration	<u>Schreiben:</u> ein Resumen verfassen, einen Text strukturieren <u>Sprachmittlung:</u> mündlich adressaten- und situationsgerecht mitteln (zB. Im Hotel)	Lesestrategien und Erschließungstechniken für längere authentische Texte Klausur: 1-2 Teilaufgabe, Schwerpunkt Resumen/ comprensión	Grammatik - futuro simple - condicional
3.Q	Movimientos migratorios España , país de inmigración y emigración Medien : Sachtexte, Zeitungstexte, Reportagen	- Ursachen für Migrationsbewegungen allgemein - Integration im Zielland - aktuelle Aspekte	Mündlicher Schwerpunkt -Ergebnisse präsentieren, Diskussion führen -Kurzvortrag -Sprachmittlung	Mündliche kommunikative Strategien - monologisches und dialogisches Sprechen - Vorbereitung der mündlichen Kommunikationsprüfung	Redemittel-zur Meinungsäußerung - (wertende) Stellungnahme - Bewertung von Informationen, Aussagen - Gliederung des mündlichen Vortrags

4.Q	<i>El paro juvenil en España y la emigración de los diplomados</i>	Jugendarbeitslosigkeit in Spanien -mileuristas, paro juvenil	- Analyse von Bild- und Filmmaterial - Beschreibung von Landkarten	Klausurplanung -Strategien zur Planung, Abfassung und Überarbeitung von Textanalysen - Mediation Klausur : 3 Teilaufgaben: comprensión + análisis, ev. Mediation	Grammatik - Verbalperiphrasen -Nebensatzverkürzungen -weitere Anwendungsbereiche des subjuntivo -Wiederholung Vergangenheitszeiten
-----	---	--	---	--	---

Q2	Inhaltlicher Schwerpunkt (Vorgaben ZA) und Materialien	Interkulturelle Kompetenzen u. Orientierungswissen	Kommunikative Kompetenzen	Methodische Kompetenzen	Sprachliche Mittel
1. Q	Facetas de Latinoamérica • El desafío de la pobreza infantil	- jóvenes, Straßenkinder und ein Kurzfilm zum Thema	- einen Comentario schreiben - Erweiterung (und z.T. Wdh.) des Textbesprechungsvokabulars	-Schreibstrategien: Schreiben als Prozess, Planung, Abfassung und Überarbeitung von Texten	Grammatik: - imperfecto de subjuntivo - irrealles Bedingungsgefüge Redemittel: - Vertiefung des Vokabulars zur Textanalyse (Wiederholungen nach Bedarf)

2.Q	Facetas de Latinoamérica <ul style="list-style-type: none"> • La diversidad y la riqueza étnica y cultural en Chile. 	<ul style="list-style-type: none"> • Historia de Chile • la dictadura militar en Chile • los desaparecidos • la cultura mapuche • evolución económica de Chile en los últimos 50 años 	Leseverstehen: - literarische Texte verstehen und rezipieren - Beschreibung und Analyse von Filmen	- Analyse literarischer Texte - Hör- Sehstrategien (u.a Sprache antizipieren, Sehen ohne Ton)	
3.Q	La España de hoy -El bilingüismo como faceta de la sociedad española	(am Beispiel Kataloniens) -Sprachensituation in Spanien - el bilingüismo - Sprache als Identitätsmerkmal - separatistische Tendenzen	Schreiben - eine Analyse schreiben (Vertiefung) -Verfassen von Leserbriefen und Blogbeiträgen	Sachtextanalyse (vertieft) - sprachliche Mittel (Funktionen) -Leselenkung, - Leserbeeinflussung, z.B. in politische Texten Klausur : -3 Teilaufgaben: comprensión ; análisis; comentario	

Klausurbewertung . Die Klausurbewertung erfolgt anhand eines Kriterienrasters, welches sich in Q2 in seinem Aufbau an der Struktur des Rasters zur Korrektur von Abituraufgaben orientiert. Richtwerte

Notenpunkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
erreicht ab %	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	40	35	30	25

GK Q1 (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Encuentro con una comunidad española :Galicia y el Camino de Santiago</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Text- und Medienkompetenz: Internetrecherche • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des presente de subjuntivo, voz pasiva 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Un encuentro con Andalucía: cultura y turismo</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Ergebnisse zu einem Thema präsentieren • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. futuro simple, condicional,
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung:</u></p> <p><i>Sprachmittlung, Schreiben, Lesen</i></p>	<p><u>Lernerfolgsüberprüfung:</u></p> <p><i>Hörverstehen/Hör- Sehverstehen, Schreiben , Lesen</i></p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Movimientos migratorios/ de África a España</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Biographie vorstellen, eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Text- und Medienkompetenz: Bilder beschreiben und deren Aussage deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, Gliederung des mündlichen Vortrags, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Movimientos migratorios / La emigración de los jóvenes diplomados</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief) • Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: medial vermittelten Texten Haupt- und Einzelinformationen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Adverbialsätze und Satzverkürzungen, Anwendungsbereiche des subjuntivo
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung:</u></p> <p><i>mündliche Kommunikationsprüfung</i></p>	<p><u>Lernerfolgsüberprüfung:</u></p> <p><i>Hörverstehen, Schreiben, Lesen</i></p>

GK Q2 (n)

<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Facetas de Latinoamérica</p> <p>El desafío de la pobreza infantil</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen • Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren • Text- und Medienkompetenz: das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen kreativer Texte zum Ausdruck bringen • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: detaillierte Aussagen aus Filmszenen entnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein erweitertes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. imperfecto de subjuntivo, irrealis Bedingungsgefüge 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Facetas de Latinoamérica</p> <p>La diversidad y la riqueza étnica y cultural en Chile.</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen • Schreiben: einen literarischen Text interpretieren • Text- und Medienkompetenz: literarische Texte vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation literarischer Texte
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung:</u></p> <p>Schreiben, Lesen</p>	<p><u>Lernerfolgsüberprüfung:</u></p> <p>Sprachmittlung, Schreiben, Lesen</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: La España de hoy</p> <p>El bilingüismo como faceta de la sociedad española</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p> <p>(Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein erweitertes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des subjuntivo 	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung:</u></p> <p>Sprachmittlung, Schreiben, Lesen</p>	

5. Grundsätze der Leistungsbewertung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Spanisch hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

5.1 Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausur wird in der Q1 (2. Halbjahr / 1. Quartal) durch eine mündliche Prüfung ersetzt.
- Die inhaltlichen bzw. darstellerischen Leistungen der Schüler werden – die Vorgaben für das Abitur vorwegnehmend – folgendermaßen gewichtet :

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung	60 %

- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**

Wörterbücher werden in den neueinsetzenden Kursen erst ab Jahrgangsstufe Q1 benutzt. In den Klausuren der Qualifikationsphase sind auch herkunftssprachliche Wörterbücher zugelassen.

- **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

- **Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben:** 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt. In der Einführungsphase entfallen in der Regel mindestens 60 % auf die Darstellungsleistung, wobei der Sprachrichtigkeit in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet wird.

Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen in den Klausuren der Qualifikationsphase

Aufgabentyp 1: (Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A), eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B))

- Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)
- Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2: (Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen)

- Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3: (Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung)

- Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)
- Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

5.2. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

5.3. Überblick über die Verteilung der Klausuren

EF(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1	2	2 UST	1 Klausur Schreiben, Lesen
2	2	2 UST	2 Klausuren Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung
Q1(n) Quartal	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
Q1.1	1	2	Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
Q1.2	1	2	Schreiben, Lesen, Hör-/Hörsehverstehen
Q1.3	1	X	Mündliche Kommunikationsprüfung
Q1.4	1	3	Schreiben, Lesen, Hör-/Hörsehverstehen oder Mediation
Q2(n) Quartal	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
Q2.1	1	3	Schreiben, Lesen
Q2.2	1	3	Schreiben, Lesen, Sprachmittlung oder Hör-, Hörsehverstehen
Q2.3	1	3	Schreiben, Lesen, Sprachmittlung

5.4. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und Arbeitstechniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z.B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen werden den Schülern vorab angekündigt.

5.5. Komplexe Lernaufgabe

In der Qualifikationsphase ist im Bereich des selbständigen Lernens eine komplexe Lernaufgabe schwerpunktmäßig zu bearbeiten. Die Aufgabe fördert die Lernautonomie und die prozessbezogene Einsicht.

5.6. Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht. Zur Ermittlung der Gesamtnote einer Klausur werden folgende Richtwerte herangezogen:

Notenpunkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
erreicht ab %	95	90	85	80	75	70	65	60	55	50	45	40	35	30	25	

- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus

sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

5.6 Konkretisierte Kriterien:

5.6.1 Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

5.6.2 Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.